Junta de Castilla y León
Consejería de Educación

PREMIO EXTRAORDINARIO DE EDUCACIÓN SECUNDARIA OBLIGATORIA 25-26

PRUEBA DE **LENGUA ALEMANA**

Criterios generales de evaluación:

Se valorará, junto con la corrección de las respuestas, la propiedad del vocabulario y la sintaxis, así como la coherencia y cohesión que estructuran la redacción.

1. **Comprensión escrita:**
   Se valorará la capacidad para:
   - Identificar ideas generales y específicas del texto propuesto.
   - Valerse del contexto para determinar el significado del léxico y el uso de conectores y estructuras gramaticales.

2. **Expresión escrita:**
   Además del contenido se valorará:
   - La organización del texto y su coherencia textual y discursiva: uso correcto de conectores lógicos y elementos de cohesión textual, correcta distribución estructural del contenido, etc.
   - La propiedad, precisión y riqueza del léxico utilizado.
   - La corrección sintáctica, morfológica y ortográfica.

Criterios de calificación específicos de la materia:

La prueba se valorará con un máximo de 10 puntos, distribuidos del siguiente modo:

EJERCICIO 1 (Comprensión lectora): 4 puntos
Se obtendrán 0,8 puntos por cada respuesta correcta: 0,8 x 5 = 4 puntos.

EJERCICIO 2 (Estructuras gramaticales y de vocabulario): 2 puntos
Se obtendrán 0,2 puntos por cada respuesta correcta: 0,2 x 10 = 2 puntos.

EJERCICIO 3 (Expresión escrita): 4 puntos
La obtención de los cuatro puntos posibles se distribuirá de la siguiente manera:
- Calidad de la estructura formal: hasta 1 punto
- Contenido y vocabulario: hasta 1 punto
- Corrección ortográfica, morfológica y sintáctica: hasta 2 puntos

Especificaciones para la realización del ejercicio

- Las respuestas se realizarán en las mismas hojas que contienen el enunciado.
- No está permitido el uso del diccionario.

Junta de Castilla y León
Consejería de Educación

Wenn Menschen Angst vor der Natur haben

Ein Aufenthalt in der Natur ist gesund und reduziert Stress. Doch immer mehr Menschen haben Angst vor Bäumen und Tieren. Woran liegt das – und was hat das für Folgen?

Für manche Menschen gibt es nichts Beruhigenderes als einen Spaziergang unter Bäumen. Forschungen beweisen, dass Waldaufenthalte helfen, Stress zu reduzieren, die Konzentration zu verbessern und die Gefühle auszugleichen. Eine aktuelle Studie der Universität Lund zeigt aber nun, dass immer mehr Menschen Angst vor der Natur haben. Der Wissenschaftler Johan Kjellberg Jensen begründet das damit, dass viele in Städten leben und im Alltag kaum noch Kontakt zur Natur haben.

Die Menschen verbringen heute viel mehr Zeit in Innenräumen und beim Surfen in der digitalen Welt. Erfahrungen in der freien Natur fehlen oft. Diese Entwicklung kann in Zeiten von Klimawandel und Artensterben ein Problem sein. Die Psychologin Lea Dohm erklärt, dass man eher bereit ist, sich „für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz“ einzusetzen, wenn man sich mit der Natur verbunden fühlt. Die Angst vor der Natur kann sogar zu Feindseligkeit führen, sodass manche Menschen das Töten wilder Tiere unterstützen.

Schon in der Vergangenheit gab es Zeiten, in denen die Menschen Angst vor der Natur hatten. „Früher galt der Wald in Mitteleuropa als Ort der Gefahr“, sagt der Psychologe Dirk Stemper. Das änderte sich erst in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als der Wald zum romantischen Ort erklärt wurde. Heute kommt die Angst vor der Natur zurück – allerdings nicht wegen wirklicher Gefahren, sondern durch Entfremdung und den Konsum digitaler Medien. Die virtuelle Natur wirkt für einige ‚echter‘ als der Wald und die Tiere vor der Tür.

Die Umweltpädagogin Susanne Sigl hat festgestellt, dass viele Kinder weder Äste noch Insekten anfassen wollen und dass Erde für sie häufig als „Dreck“ gilt. Das kann zu einer Abwärtsspirale führen: Was uns nicht interessiert oder wovor wir Angst haben, wollen wir auch nicht schützen. Fachleute empfehlen, Kindern mehr Wissen über Tiere und Pflanzen zu vermitteln – und die direkte Konfrontation mit der Natur. „Wenn Kinder beim Fangen-Spiel im Wald hinfallen, sich hinter einem Baum verstecken […]“, sagt Susanne Sigl, „dann ist das Anfassen von Ästen danach meist kein Problem mehr. “

Autorin/Autor: Jeannette Cwienk, Achim Küpper Deutsche Welle, 2026

Worterklärungen:

Entfremdung: die Tatsache, dass man sich mit etwas nicht mehr verbunden fühlt, dass es einem fremd geworden ist.
Ast, Äste : der Teil eines Baumes, der wie ein Arm aus dem Stamm wächst.
Abwärtsspirale: die Tatsache, dass eine Situation immer schlechter oder schlimmer wird.
Fangen-Spiel: klassisches Lauf- und Bewegungsspiel, bei dem eine Person (der Fänger) versucht, andere Mitspieler durch Berühren zu fangen.

Junta de Castilla y León
Consejería de Educación

ÜBUNG 1 **(4 Punkte, je 0,8 Punkte)**

Nur eine Aussage ist richtig. Trage deine Antwort in die Tabelle ein.

1. In dem Text geht es darum, dass ...
a) Artensterben und Klimawandel Angst vor der Natur machen.
b) die meisten Menschen heute mehr Zeit in der Natur verbringen als früher.
c) digitale Erfahrungen von Natur helfen können, Stress zu reduzieren.
d) sich das Verhältnis vieler Menschen zur Natur verändert hat.

2. Was zeigen Forschungen über Aufenthalte im Wald?
a) Sie führen zu mehr Angst vor Tieren.
b) Sie haben keinen Einfluss auf die Gesundheit.
c) Sie helfen, Stress abzubauen und die Konzentrationsfähigkeit zu steigern.
d) Sie verursachen eine Erhöhung des Stresslevels.

3.Laut Johan Kjellberg Jensen haben immer mehr Menschen Angst vor der Natur, weil…
a) bestimmte Tiere aggressiver geworden sind.
b) es zu viele Naturkatastrophen gibt.
c) sie wenig Kontakt zur Natur haben und in urbanen Gebieten wohnen.
d) Wälder gefährlicher geworden sind.

4.Wie hat sich die Bedeutung des Waldes im Laufe der Zeit verändert?
a) Der Wald wurde immer positiv bewertet.
b) Der Wald wurde im 19. Jahrhundert romantisiert, nachdem er zuvor als bedrohlich galt.
c) Die Angst vor dem Wald ist ein ausschließlich modernes Phänomen.
d) Die Wahrnehmung des Waldes blieb über Jahrhunderte unverändert.

5.Was empfehlen Fachleute, um Kindern die Angst vor der Natur zu nehmen?
a) Kinder ausschließlich in Städten unterrichten.
b) Mehr direkte Erfahrungen in der Natur ermöglichen.
c) Natur komplett vermeiden.
d) Nur Bücher über Natur lesen lassen.

1.	2.	3.	4.	5.

Junta de Castilla y León
Consejería de Educación

ÜBUNG 2 (2 Punkte, je 0,2 Punkte)
Lies den folgenden Text. Welche Antwort (a, b oder c) ist jeweils richtig? Trage deine Antwort in die Tabelle ein.

Sandelholz

Er mag den Geruch. Ganz langsam macht er seine Augen auf. Er weiß noch nicht genau, wo er ist. Ein rot, grün und violett geblümter Vorhang bewegt sich sanft __(0)__ einem geöffneten Fenster. Draußen ist es schon ziemlich hell. Die Vögel singen laut. Es sind noch nicht sehr viele Autos unterwegs. Carsten Tsara schätzt, __(1)__ es kurz nach fünf Uhr ist. Er liegt in einem Bett neben einer schlafend__(2)__ Frau. Ihre Atemzüge sind langsam, ruhig und gleichmäßig. Wer ist sie? Wie kommt er __(3)__?

Langsam erinnert er sich. Sie saßen nebeneinander im Kino. Hat er sich neben sie __(4)__? Nein. Sie kam erst, als der Film schon __(5)__. Er war frustriert, sie war frustriert. Der Film war lustig. __(6)__ Lachen war süß. Das hat er ihr gesagt. Ein gemeinsamer Kaffee in einer Bar. Ein langer Spaziergang, auf dem sie viel geredet haben. Dann sind sie zu ihr gegangen, weil sie beide nicht __(7)__.

Sie ist Zahnarzthelferin und lebt schon __(8)__ Jahren in einer Wohngemeinschaft mit zwei Männern zusammen. Sie hat einen Freund, der woanders wohnt und immer eifersüchtig ist. Sie will __(9) __ von ihm trennen, weil sie die vielen Streitereien und sein dauerndes Misstrauen nicht mehr aushält.

Carsten Tsara bemerkt, dass er angezogen ist. Nur seine Jacke und seine Schuhe liegen neben dem Bett auf __(10)__ schön___, hell___ Holzfußboden. Der Raum ist groß und hoch. ...

Aus dem Buch „Schöne Augen - Carsten Tsara ist verliebt“ von Franz Specht

0.	a) ☒ an	b) ☐ am	c) ☐ zu
1.	a) ☐ das	b) ☐ dass	c) ☐ denn
2.	a) ☐ -e	b) ☐ -er	c) ☐ -en
3.	a) ☐ hier	b) ☐ hierher	c) ☐ hin
4.	a) ☐ geschätzt	b) ☐ gesessen	c) ☐ gesetzt
5.	a) ☐ läuft	b) ☐ lief	c) ☐ liefe
6.	a) ☐ Ihr	b) ☐ Ihre	c) ☐ Sein
7.	a) ☐ allein sein wollten	b) ☐ allein wollten sie sein	c) ☐ wollten allein sein
8.	a) ☐ seit	b) ☐ vor	c) ☐ während
9.	a) ☐ ihr	b) ☐ sich	c) ☐ sie
10.	a) ☐ dem /-em -em	b) ☐ dem /-en -en	c) ☐ den /-en -en

Beispiel 0	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Junta de Castilla y León
Consejería de Educación

ÜBUNG 3 (4 Punkte)

Thema: Die Bedeutung der Natur in unserem Leben

Schreib deine Meinung zum Thema „Die Bedeutung der Natur in unserem Leben“ (100-120 Wörter). Geh dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Welche Rolle spielt die Natur in deinem Alltag?
- Warum ist es wichtig, die Natur zu schützen?
- Welche Probleme bedrohen heute die Natur?
- Was kann jeder Einzelne tun, um die Umwelt zu schützen?